

## Vorwort zur zweiten Auflage

Es ist jetzt mehr als vier Jahre her, dass wir die erste Auflage von »LDAP verstehen, OpenLDAP einsetzen« veröffentlicht haben. Zwischenzeitlich hat sich vieles verändert. Die das Protokoll beschreibenden IETF-Empfehlungen (RFC 4510 – 4533) sind neu formuliert worden. Vieles ist deutlicher formuliert, etliche Protokollerweiterungen sind in den Standard-Track übernommen worden. Das Thema Sicherheit hat Einzug in die Requests for Comments gehalten. OpenLDAP ist ständig weiterentwickelt worden und hat jetzt die Version 2.4 erreicht. Erweiterungen, wie das Konfigurations-Backend, die Overlays und die konsequente Implementierung der von BerkeleyDB gegebenen Möglichkeiten haben OpenLDAP nach nahezu zehn Jahren kontinuierlicher Entwicklung zu einem ausgereiften und vielfältig einsetzbaren Verzeichnisdienst gemacht.

Vieles, was wir in der ersten Auflage beschrieben haben, ist hinfällig geworden. Es ist daher an der Zeit, mit einer zweiten, erweiterten und veränderten Auflage der Weiterentwicklung von LDAP und OpenLDAP gerecht zu werden. Bei der Erstellung des Manuskriptes mussten wir uns auf das Wesentliche beschränken. Die Einsatzmöglichkeiten eines Verzeichnisdienstes sind so vielfältig, dass nur einige wenige beschrieben werden konnten. OpenLDAP bietet heute ein solch breites Spektrum an Konfigurations- und Erweiterungsmöglichkeiten, dass wir nicht alles detailliert beschreiben konnten. Einige Themen konnten nur angerissen werden, dies möge uns der Leser verzeihen.

Der Einsatz von Overlays nimmt einen breiten Raum ein, Transportsicherheit und Datenintegrität werden ausführlich beschrieben. Das Thema Kerberos musste weichen, ebenso Samba, aber hierzu gibt es inzwischen gute Fachliteratur. Verbindungsorientierte Dienste greifen üblicherweise auf SASL-Mechanismen zur Authentifizierung zurück, wir stellen mit *ldapdb* ein Plugin für Cyrus-SASL vor, das in der Lage ist, Proxy-Authentifizierung durchzuführen.

Das LDAP erlaubt die Erweiterung von Operationen und Funktionen. Die Zahl der dokumentierten Erweiterungen hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen, daher widmen wir dem Thema *extended Operations* und *Controls* ein gesondertes Kapitel.

Leser der ersten Auflage baten häufig um eine Vertiefung des Themas *Access-Regeln*. Dieser Bitte sind wir nachgekommen und haben darüber hinaus auch *Sets* und *ACI* erläutert.